Dystopie

Sorry, aber darauf komm ich nicht klar!
Nee, so wollte ich das nicht - das hab ich so nicht bestellt!
Ne'n nine to five Job, fressen, ficken, schlafen... thats it? - soll das euer ernst sein??
Und immer geht es nur um Leistung.
Etwas schaffen - nicht sein.
„Funktionieren sie gefälligst Frau Ines. Wir brauchen Wirtschaftswachstum, da können wir auf ihre befindlichkeiten keine Rücksicht nehmen."
Ich funktioniere aber nicht wie erwünscht.
Mir ist das alles zu laut, zu hektisch hier!
Können alle mal eben, für einen Moment bitte, zur Besinnung kommen?
Was machen wir hier?
Ist das Normal?
Diese, lassen sie es mich so formulieren, manische Betriebsamkeit, die wir Leben nennen.
Wir fressen den Planeten auf.
Wir sind wie Ameisen - auf Raubzug.
Eigentlich wollte ich ein selbstbestimmtes Leben führen, mich selbst verwirklichen.
Leben, ohne das mir ständig jemand dazwischen funkt.
Saubere Luft wollte ich atmen.
Sauberes Wasser trinken.
Dinge essen, die nicht irgendeiner geistig degenerierten Din-Norm entsprechen.
Wieso, verdammt, liegt hier überall Müll rum?
Gefällt euch die Natur im Urzustand etwa nicht?
„Stopp, stopp, stopp. STOPP - Frau Ines!!! Schluss jetzt!"
„Reißen sie sich gefälligst zusammen!"
ICH WILL MICH ABER NICHT ZUSAMMENREIßEN!!!
Ich will, das endlich dieser ganze Wahnsinn aufhört. Jetzt!
Bitte.
„Sie übertreiben - wir leben doch gut. Wo ist das Problem?"
Ach, vergiss es.
Ich verneige mich und ziehe meinen Hut - Chapeau, Menschheit!
Die „Krone" der Schöpfung.
Ein Planet. Einzigartig?
Geopfert einem Kollektiven Konsumrausch.
Bravo. Applaus.
Wirke ich zu pessimistisch?
Bin ich hysterisch?
Mag sein - ich hab meine Tage.
Verzeihung, ist sicher mein Fehler.
Morgen geht es wieder. Ganz bestimmt!
Ich werde brav zur Arbeit gehen und mir von dem Geld, dass ich dort verdiene, was schönes kaufen, damit es mir etwas besser geht.
Ein paar Schuhe vielleicht?

Und dann kauf ich mir schön ,,Bio"- Gemüse und koch mir was schönes.
Ach, gehts mir gut - anderswo verhungern die Menschen.
Danach lass ich mich von meinem Boyfriend beglücken.
Ja, dann geht's mir richtig gut!
Ist doch alles super - worüber hatte ich mich eigentlich beschwert?
Ich kann mich nicht mehr erinnern.
Ich laufe und laufe und laufe und laufe und laufe... dieses Hamsterrad ist endlos, wissen Sie?
Und eines Tages, wenn Sie und ich nicht mehr funktionieren, so wie man(anger) das von uns erwarten, werden wir einfach ausgetauscht.
Ich kann noch endlos so weitermachen. Ich bin noch lange nicht fertig!
Aber sie sind sicher müde vom vielen lesen...
Wie denken sie jetzt wohl über mich?
Sie schütteln den Kopf über mich. Stimmt doch oder?
,,Soll sich mal einkriegen, die olle Öko-Tussi da. Dummes Ding. Was weiß die schon!"

Ja, es ist sicher mein Fehler. Irgendwas stimmt mit MIR nicht - es muss wohl so sein.
Entschuldigung, was hab ich mir nur dabei gedacht. Wie konnte ich nur?
Es wird nicht wieder vorkommen - versprochen!

© Ines Tells

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk